

Merkblatt über die Genehmigung wissenschaftlicher Untersuchungsvorhaben von **Studierenden** an schleswig-holsteinischen Schulen

Stand: 16.05.2023

In diesem Merkblatt haben wir für Sie die notwendigen Schritte beschrieben, die Sie als Studierende:r für die Genehmigung eines wissenschaftlichen Untersuchungsvorhabens an schleswig-holsteinischen Schulen durchlaufen müssen. Die Vorgaben gelten dabei für sämtliche Forschungsvorhaben, die im Rahmen des Studiums durchgeführt werden (also z.B. Bachelor- & Master-Thesis, Hausarbeiten, Praktikumsberichte, Portfolios, ...).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Dr. Ina Biederbeck (ina.biederbeck@uni-flensburg.de)

Die Schritte im Überblick:

Schritt 1:

Einholen einer Bestätigung des/der betreuenden Dozierenden



Schritt 2:

Einholen einer Genehmigung der Schulleitung



Schritt 3:

Einholen der Einverständniserklärungen der Teilnehmenden (sowie ggf. von deren Erziehungsberechtigten).

Wenn Sie diese Schritte erfolgreich durchlaufen haben, können Sie mit Ihrer Untersuchung beginnen. Auf den nachfolgenden Seiten werden die benannten Schritte einzeln erläutert.

Schritt 1

Einholen einer Bestätigung des/der betreuenden Dozierenden

In einem ersten Schritt lassen Sie sich bitte von Ihrem/Ihrer Betreuer:in/Dozent:in bestätigen, dass Sie die Untersuchung im Rahmen Ihres Studiums durchführen. [Hier](#) finden Sie eine Vorlage, die Sie dafür verwenden *können*.

Schritt 2

Einholen einer Genehmigung der Schulleitung

Es ist unbedingt erforderlich, dass die Schulleitung der Schule/n, an der/denen Sie Ihre Untersuchung durchführen möchten, ihre Genehmigung zur Durchführung gibt. Folgende Unterlagen sind der Schulleitung dazu mit einem ausreichenden zeitlichen Vorlauf vorzulegen:

- Kurze Schilderung des Ziels, des Ablaufs und des Umfangs der geplanten Untersuchung sowie eine kurze Beschreibung der geplanten Auswertung und Ergebnisrückmeldung. Bitte legen Sie an dieser Stelle auch die Forschungsinstrumente bei, die Sie einsetzen möchten (z.B. Fragebogen, Interviewleitfaden, Beobachtungsbögen, ...).
- Vorlage des Informationsschreibens für die Teilnehmer:innen an der Untersuchung, in dem ausdrücklich insbesondere auf die Freiwilligkeit der Teilnahme und die Nichtbenachteiligung bei einer Nichtteilnahme hingewiesen wird und Daten für eine Kontaktaufnahme mit der verantwortlichen Stelle angegeben werden. Ein Beispiel, wie solch ein Informationsschreiben aussehen kann, finden Sie [in diesem Dokument](#).
- Vorlage des Schreibens zur schriftlichen Einverständniserklärung einer Teilnahme, in dem insbesondere Informationen zur Aufbewahrung und Vernichtung der Daten gegeben werden und ein Hinweis auf die Möglichkeit des Widerrufs der Einwilligung ohne Angabe von Gründen und ohne damit verbundene Nachteile. Ein Beispiel, wie solch eine Einverständniserklärung aussehen kann, finden Sie [in diesem Dokument](#).
- Bei minderjährigen Untersuchungsteilnehmer:innen: Vorlage eines Schreibens an die Erziehungsberechtigten, das diese über die geplante Untersuchung aufklärt und deren Einverständnis für die Teilnahme des Kindes einholt. Wie solch ein Schreiben an die Erziehungsberechtigten aussehen kann, sehen Sie [in diesem Dokument](#).
- Vorlage einer schriftlichen Erklärung zur Einhaltung des Datenschutzes, aus der hervorgeht, dass unbefugte Dritte keinen Einblick in die Datenerhebung erhalten. Wie eine solche schriftliche Erklärung aussehen kann, sehen Sie [in diesem Dokument](#).

Nachdem die Schulleitung Ihnen auf der Basis dieser vorgelegten Dokumente die Durchführung Ihrer Untersuchung genehmigt hat, leiten Sie die nächsten Schritte ein.

Schritt 3

Einholen der Einverständniserklärungen der Teilnehmenden (sowie ggf. von deren Erziehungsberechtigten)

Geben Sie vor der Durchführung Ihrer Untersuchung die mit der Schulleitung abgestimmten (vgl. Schritt 2) Einverständniserklärungen an die Teilnehmenden der Untersuchung aus. Sollten die Teilnehmenden noch minderjährig sein, benötigen Sie zusätzlich die Einverständniserklärung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten.

Eine Einverständniserklärung enthält in der Regel

- (1) „eine[n] Informationsteil, in dem die Untersuchung beschrieben wird und das Anliegen (Bitte um Einwilligung) formuliert wird,
- (2) Hinweise[] zum Datenschutz, in [denen] den Betroffenen erläutert wird, welche Arten von Daten erhoben werden und wie diese Daten verwendet werden sollen und welche Rechte die Betroffenen in diesem Kontext haben sowie
- (3) Der Einverständniserklärung selbst, die von den Betroffenen zu unterschreiben ist.“¹

[Hier](#) finden Sie ein Beispiel dafür, wie solch eine Einverständniserklärung aussehen *kann* – es ist jedoch unerlässlich, dass Sie die Erklärung an die Spezifika Ihrer eigenen Untersuchung anpassen.

¹ Verbund Forschungsdaten Bildung (2018): Formulierungsbeispiele für „informierte Einwilligungen“. Version 2.1. fdbinform Nr. 4. Online verfügbar unter https://www.forschungsdaten-bildung.de/files/fdbinfo_4.pdf [16.05.2023]